

Susan Lemar

# Australian History and Society: An Introduction 1788–2000

Section 1:  
1788–1850

kultur- und  
sozialwissenschaften

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Australian History and Society: An Introduction 1788-2000

### Vorwort

Das Lehrgebiet "Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte" an der FernUniversität Hagen ist in seinem Studienbriefangebot stark asienorientiert. Das drückt sich besonders im verpflichtenden Grundkurs "Neuzeitliches Asien" aus. Darüber hinaus haben wir jedoch die Möglichkeit geschaffen, in Hagen außereuropäische Geschichte auch global zu studieren. Als Wahlpflichtkurse stehen eine "Einführung in die afrikanische Geschichte", ein Überblick über die Geschichte des unabhängigen Lateinamerika und ein englischsprachiger Studienbrief über "Australian History and Society" zur Verfügung. Letzterer liegt vor Ihnen.

Die australische Historikerin Susan Lemar von der University of Adelaide hat zentrale Aspekte der - soweit sie durch europäische Transformation geprägt ist - kurzen Geschichte des Fünften Kontinents herausgegriffen und um diese herum ihre aus drei Kurseinheiten bestehende historische Einführung verfasst. Der Studienbrief hat den Charakter angloamerikanischer Lehrtexte, ist also gut lesbar und flüssig geschrieben und verzichtet auf einen umfangreichen Anmerkungsapparat. Das ändert nichts an seinem soliden und substantiellen Charakter und seiner sorgfältigen Erstellung. Dennoch sei der Hinweis gestattet, dass deutsche Historiker - auch in Hagen - in der Lehre Wert darauf legen, Zitiertechniken zu vermitteln und zu zeigen, wie die Herkunft von Informationen transparent gemacht werden kann. Näheres dazu können Sie unserem "Leitfaden zum Geschichtsstudium" entnehmen oder auf Präsenzveranstaltungen erfahren.

Neben vielem anderen zeichnet sich Susan Lemars Studienbrief dadurch aus, dass er an vielen Stellen Quellenmaterial in die Darstellung einbaut und Ihnen durch "Review Questions" ein Kontrollinstrument an die Hand gibt, mit dessen Hilfe Sie Ihren Lernerfolg überprüfen können. Wer zu diesen Fragen, aber auch zur Gesamthematik detailliertere Informationen wünscht, findet unter den Überschriften "Suggested Further Reading" und "Bibliography" weiterführende Literatur. Diese ist ausschließlich englischsprachig, was nicht nur damit zu tun hat, dass die Autorin des Studienbriefs Australierin ist, sondern auch mit dem wenig ausgeprägten Interesse deutscher Historiker an der Geschichte des Landes "down under". Ein Ausnahmefall ist Johannes H. Voigt, dessen 1988 in Stuttgart erschienene "Geschichte Australiens" zur parallelen Lektüre empfohlen sei.

Bei der Bearbeitung dieses und anderer Kurse zu Themen der außereuropäischen Geschichte ist es immer ratsam, einen Atlas griffbereit zu haben, um Schauplätze, Regionen oder Orte geografisch lokalisieren und sich damit ein besseres Bild von historischen Ereignissen machen zu können. Da es sich bei diesem Kurs um einen fremdsprachigen handelt, sollten Sie auch stets ein gutes Englisch-Deutsches Lexikon zur Verfügung haben. Allerdings ist es nicht immer erforderlich, jedes Wort in einem Satz in seiner genauen Bedeutung zu verstehen. Es kommt auf den Inhalt

und den Gedankengang an. Sollten Ihnen allerdings zentrale Begriffe unklar sein, ist die Konsultation des Wörterbuches unerlässlich.

Jede der drei Kurseinheiten bietet vielfältigen Stoff für schriftliche Hausarbeiten, und auch Prüfungsthemen lassen sich aus dem Studienbrief ableiten. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Lehrgebiet. Kursbetreuer ist Prof. Dr. Reinhard Wendt.

---

<b>Contents</b>	<b>Page</b>
<b>Acknowledgements</b>	<b>4</b>
<b>Preface</b>	<b>5</b>
<b>Suggested Preliminary Reading</b>	<b>7</b>
<b>General Histories</b>	<b>7</b>
<b>Using the Documents</b>	<b>8</b>
<b>Maps of Australia</b>	<b>10</b>
<b>Part 1</b>	<b>11</b>
1.1 Why Botany Bay?	11
1.2 Suggested Further Reading	24
1.3 Review Questions	25
1.4 Epilogue	25
<b>Part 2</b>	<b>26</b>
2.1 Race Relations in Colonial New South Wales	26
2.2 Suggested Further Reading	36
2.3 Review Questions	37
2.4 Epilogue	37
<b>Part 3</b>	<b>38</b>
3.1 Social Class in Early Colonial New South Wales	38
3.2 Suggested Further Reading	53
3.3 Review Questions	54
3.4 Epilogue	54
<b>Part 4</b>	<b>55</b>
4.1 The End of Transportation and the Beginning of Self-Government	55
4.2 Suggested Further Reading	67
4.3 Review Questions	67
4.4 Epilogue	67
<b>Bibliography</b>	<b>69</b>
<b>Glossary</b>	<b>70</b>

### **Acknowledgements**

In the compilation of this class letter liberal use has been made of material contained in W.P. Driscoll & E.S. Elphick, *Birth of a Nation*, Rigby, (Adelaide, 1974) and *Australia's Heritage: the making of a nation*, Paul Hamlyn Pty Ltd, (N.S.W., 1971). Unless otherwise specified the documents in *italics* have been taken from C.M.H. Clark, *Select Documents in Australian History 1788-1850*, Angus & Robertson, (London, 1975).